STEINERKIRCHEN

STEINERKIRCHEN

SATTLEDT

EBERSTALZELL

VORCHDORF

VORCHDORF

PETTENBACH

Stockham

Watzelsdorf

Albersdorf

Littring

Hartleithen

Wipfing

Katzenbach

Ittensam

Hallwang

Götzelsdorf

Grillenberg

Streining

Mayrsdorf

Hermannsdorf

Spieldorf

KG WIPFING
KG MAYRSDORF

A1

EAG 30kV

RAG-Ö

Ob. Ferngas EG

Ölltg 110kV

1.4 Vorbehaltsflächen

Farbgebung entsprechend der Widmung

Für die Darstellung der jeweiligen Art der Vorbehaltsflächen gelten insbesondere nachstehende Signaturen:

- Verwaltungsgebäude
- Schule
- Seelsorgeeinrichtung
- Kindergarten
- Altersheim
- Feuerwehr
- Kindergarten

Diese Signaturen können zur Kennzeichnung der Lage auch ohne Flächendarstellung und zur Angabe der Zweckbestimmung von Sondergebieten des Baulandes verwendet werden

2. Ersichtlichmachung von Planungen des Bundes und Landes

- Bundesstraßen A (Bundesautobahnen) mit Schutzzonen
  Festgelegte Widmung: Land- und Forstwirtschaft, Ödland
- Landesstraßen L
  Festgelegte Widmung: Land- und Forstwirtschaft, Ödland
- Ausschluss von Wegeanschlüssen, Zu- oder Abfahrten für bestimmte Abschnitte von Verkehrsflächen des Bundes und Landes
- Flugfeld Modellflugplatz - ausschließlich für Elektroflugzeuge

2.2 Versorgung

- 380-220kV Hochspannungsfreileitung mit Schutzbereich
- EAG 30kV Verkabelte Hochspannungsleitung mit Schutzbereich
- Transformatorstation
- GFL Unterirdische Kabelanlage mit allfälligem Schutzbereich
- RAG-Ö Ölleitung mit allfälligem Schutzstreifen
- RAG-G Gasleitung mit allfälligem Schutzstreifen
- WW Nutzwasserleitung mit allfälligem Schutzstreifen
- Stationen mit Einrichtungen im Leitungsverlauf
- EG Bohrturm Förderungsstation mit Schutzbereich; EO = Erdöl, EG = Erdgas

2.4 Forstwirtschaft

Wald entsprechend der forstrechtlichen Planung
Festgelegte Widmung: Land- und Forstwirtschaft, Ödland

2.4 Naturschutz, Denkmalschutz, Ortsbildschutz

- Dk Denkmalgeschütztes Gebäude

2.6 Gewässer, Wasserwirtschaft, Wasserrechtliche Festlegung

- Gewässer
  Festgelegte Widmung: Land- und Forstwirtschaft, Ödland
- Weiteres und engeres Brunnenschutzgebiet
- Grundwasserschongebiet

3. Darstellung des Grenzverlaufes

- Gemeindegrenze
- Katastralgemeindegrenze

4. Planzeichen zur näheren Kennzeichnung von Anlagen

- Wasserbehälter
- Kläranlage

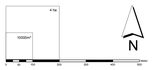
Die Gemeinde befindet sich im Aufsuchungsgebiet für Kohlenwasserstoffe der RAG.

Die Widmungen der Nachbargemeinden weisen den Rechts- bzw. Verfahrenstand 2010 auf. Plangrundlage DKM (Stand 2010) ZI Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen. Datenkopie zur Verfügung gestellt von der Gemeinde am 11.03.2011

Bestehende Wohngebäude im Grünland:

Nr.	Parzelle	Adresse	Hdnr.	Fläche
Bestehende Wohngebäude im Grünland				
KG Eberstalzell				
1	3095	Eberstalzell	18	910m²
2	3096	Eberstalzell	21	960m²
3	3116	Eberstalzell	42	970m²
4	3092	Eberstalzell	62	894m²
5	3103	Eichhofstraße	9	860m²
6	3103	Eichhofstraße	10	900m²
7	2873	Ittensam	9	870m²
8	2873	Ittensam	12	780m²
9	2755	Ittensam	38	870m²
10	2947	Ittensam	42	1170m²
11	3024	Ittensam	43	570m²
12	2707	Ittensam	32	1000m²
13	2707	Spieldorf	33	950m²
14	2681	Spieldorf	35	890m²
15	2647	Spieldorf	43	990m²
16	2704	Spieldorf	45	990m²
17	2792/2	Spieldorferstr.	63	910m²
18	2795/2	Spieldorferstr.	65	910m²
19	2795/3	Spieldorferstr.	67	910m²
20	2793	Spieldorferstr.	66	900m²
21	2786	Spieldorferstr.	67	880m²
22	3101	Weißenbergstr.	28	727m²
23	2993	Ittensam	34	990m²
24	2977	Ittensam	36	905m²
25	2977	Ittensam	47	830m²
26	2514	Spieldorf	34	873m²
27	2883	Spieldorf	38	990m²
KG Mayersdorf				
23	321	alte Spieldorfer Str.	11	950m²
24	78	Hallwang	4	771m²
25	172	Hallwang	23	870m²
26	68	Hallwang	31	990m²
27	67	Hallwang	32	990m²
28	133	Hallwang	36	860m²
29	74/2	Hallwang	37	680m²
30	51	Hallwang	39	700m²
31	52	Hallwang	40	870m²
32	50	Hallwang	42	960m²
33	314	Mayersdorf	22	990m²
34	2181	Mayersdorf	30	660m²
35	2106/2	Mayersdorf	36	915m²
36	296	Mayersdorf	39	990m²
37	296	Mayersdorf	41	1020m²
38	354	Schörbergstr.	18	999m²
54	316	alte Spieldorfer Str.	12	750m²
55	161	Hallwang	38	950m²
56	74/1	Hallwang	40	860m²
57	98/102/2	Hallwang	41	860m²
KG Wipfing				
39	1840	Bachstraße	28	880m²
40	1839	Bachstraße	31	920m²
41	1837	Bachstraße	32	734m²
43	1647/2	Littring	2	999m²
44	1825	Littring	12	990m²
45	2045	Littring	14	980m²
46	2033	Littring	15	960m²
47	2003	Littring	17	960m²
48	1587	Wipfing	38	960m²

Längen - Flächenmaßstab: M 1:5000



FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

GEMEINDE EBERSTALZELL

PLAN NR. VTL 5 2011

TEIL A - FLÄCHENWIDMUNGSPLAN NR.5 MIT ÄNDERUNGEN 1-23

M 1:5000

GRUNDLAGE TEIL A: DKM NR. 1

BESCHLUSS DES GEMEINDERATES

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

AUFLAGE	VON	BIS

BESCHLUSS DES GEMEINDERATES

DATA: -

DATUM: -

RUNDSIEGEL: BÜRGERMEISTER/IN

GENEHMIGUNG
GEM. DES LANDESREGIERUNG

RUNDSIEGEL: BÜRGERMEISTER/IN

KUNDMACHUNG

KUNDMACHUNG	VOM
ANSCHLAG	AM
ABNAHME	AM

VERORDNUNGSPRÜFUNG
DURCH DAS AMT DER OÖ. LANDESREGIERUNG

RUNDSIEGEL: BÜRGERMEISTER/IN

PLANVERFASSER/IN

NAME: Dipl.-Ing. Gerhard Altmann
Ingenieurbüro für Raumplanung
ANSCHRIFT 4710 Grieskirchen, Industriestraße 28

GRIESKIRCHEN 20.03.2017

Rundsiegel/Stempel | Ort, Datum | Unterschrift

Legende

1. Widmungen

1.1 Bauland

- W Wohngebiet
- D Dorfgebiet
- K Kerngebiet
- M Gemischtes Baugebiet
- MB Eingeschränktes Gemischtes Baugebiet: (Neubauten von Wohnungen sind unzulässig, ausgenommen Betriebswohnungen) LP.: für Lagerwiese im Freien
- B Betriebsbaugebiet
- SO Sondergebiete des Baulandes mit Angabe der Zweckbestimmung
- Fl Schutz- oder Pufferzone im Bauland
  FF = Frei- und Grünfläche, Bepflanzungen
  FFt = Frei- und Grünfläche, für Parkflächen im Wohngebiet
  FE: Frei- und Grünfläche, für Park- und Ladeflächen
  FD: Frei- und Grünfläche, ist von Bebauung freizuhalten
  FN: Frei- und Grünfläche, ist von jeglicher Bebauung freizuhalten
  Bim1: Voraussetzung der baulichen Nutzung: Nachweislich kein Verlust an Retentionsraum für das Petterbachgerinne und hochwassergeschützte Gestaltung gem. §27a Oö. BauTG

1.2 Verkehrsflächen

- Fließender Verkehr
- Trassenfreihaltungsbereich der Gemeinde für eine Umfahrung (keine Landesplanung)
- Parkplatz

1.3 Grünland

- Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland

1.3.2 Erholungsfläche

- Spl Spiel- und Liegewiese, Spielplatz
- Sp Sport- und Spielfläche

1.3.4 Friedhof

- Fr Friedhof

1.3.5 Grünfläche mit besonderer Widmung

- Gz Gz 1: Grünzug zur Erhaltung des Ortsbildes
  Gz 2: Grünzug - Überschwemmungsgebiet der Petterbachrinne

  Die als Grünzüge gewidmeten land- und forstwirtschaftlichen Flächen verbleiben wie bisher in der land- u. forstwirtschaftlichen Nutzung. Neue Bauten jeder Art sind unzulässig.
- Tring Trg 1: Trenngrün aus topographischen Gründen von jeder Bebauung freizuhalten
- Qu Quadobungsplatz: mit der Einschränkung auf zum Verkehr zugelassene Quadfahrzeuge
- EP Energiepark: die Errichtung von Technikgebäuden, Infocenter usw. ist zulässig.

1.3.6 Grünland für Sonderformen von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

- LN Landwirtschaftliche Nutzbarhaltung gemäß § 30 Abs.4 Oö. ROG
  PFW.: Pferdewirtschaft

1.3.9 Abgrabungsgebiete

- Sch Schotter
- Ki Kies

1.3.11 Schießstätte mit Angabe der Schussrichtung

- Schießstätte mit Angabe der Schussrichtung

1.3.12 Sonderausweisung für Funk- und Windkraftanlagen

- (W) Sonderausweisung für Funk- und Windkraftanlagen
  FA = Funkanlage

1.3.13 Sonderausweisung für bestehende land- u. forstwirtschaftliche Gebäude

- Sonderausweisung für bestehende land- u. forstwirtschaftliche Gebäude
  W = Wohnnutzung
  B = Betriebliche Nutzung
  E = Ersatzbau (Gebäude für Wohnzwecke)

  B1 = Tischlerei, Wipfing 32, Grdstk. 1681/1w, KG Wipfing

1.3.14 Bestehendes Wohngebäude im Grünland

- 23 Die Signatur + weist von Grünland umgebene Baulandfläche (in der Regel unter 1.000 m²) mit einem bestehenden Wohngebäude als Hauptgebäude aus. Weitere Hauptgebäude sind unzulässig. Für die in einem Anhang zum Flächenwidmungsteil dargestellte Fläche, die im nachfolgenden Verzeichnis fortlaufend mit der jeweiligen Grundstücksnummer, der Hausnummer und dem Flächenausmaß angeführt ist, wird die Widmung Dorfgebiet festgelegt.
  In einem Anhang hat die Begrenzung der zugehörigen Baulandfläche in geeignetem Maßstab zu erfolgen.

- Bestehender Betrieb – äußere Ausschank- und Imbissstation, des Gastgewerbes im Grünland (bis zu höchstens 150 Sitzplätzen)